



ZUR SACHE



Es ist schon ganz schön aufregend, Vorsitzender unserer Gesellschaft zu sein. Gute und anregende Gespräche, Ärger mit einem bürokratischem Monster namens DSGVO, Gespräche mit Vereinsfreunden, die sich mit Sorgen oder Krankheiten plagen, schöne Auftritte und Konzerte, Nachwuchssorgen, Terminprobleme und vieles, vieles mehr sorgen dafür, dass es nie langweilig wird.

Jeder Tag ist spannend und kostet Zeit und Nerven. Zum Glück gibt es aber auf der anderen Seite auch fröhliche und schöne Momente, wo man stolz auf „seinen“ Verein ist, so wie der Sieg beim Musikwettbewerb „Ein Lied für Hürth“.

Ein weiterer schöner Moment war auch in diesem Jahr wieder unser Fest „Musik im Park“, welches wir aus Rücksicht auf benachbarte Ortsvereine und andere Dorfveranstaltungen in diesem Jahr leider nur an einen Tag feiern konnten.

Ich danke alle Helfern und Kuchen Spendern, die diese tolle Veranstaltung möglich gemacht haben und freue mich, dass bei aller Arbeit auch der Spaß nicht auf der Strecke geblieben ist.

Michael Mehl
1. Vorsitzender



Mehr Bilder von "Musik im Park" gibt es auf den Seiten 11+12 und im Internet unter www.blau-weiss-fischenich.de

Musik im Rosellenpark

Bereits zum dritten Mal hat unsere Gesellschaft zu „Musik im Park“ in den Rosellenpark eingeladen. Das mit Rücksicht auf andere Veranstaltungen in Fischenich diesmal nur ein-tägige Fest begann mit dem Kath. Gottesdienst, Zelebrant Pfarrer Heribert Müller, und musikalisch gestaltet vom Orchester „Die Auftakter“, eine Kooperation der privaten Hürther Musikschule „auftakt“ und unserer KG. Nach der Messe spielten zuerst ein Nachwuchsorchester und dann die „Die Auftakter“, beide unter Leitung von Michael Schumacher.

Unser Blasorchester eroberte danach die Bühne am Ehrenmal, schlug bestens gelaunt zum zünftigen Platzkonzert auf und verwöhnte die Besucher beim zweistündigen mit einem bunten Strauß schöner Melodien aus aller Welt. Da durfte natürlich auch der Siegertitel „Ein Lied für Hürth“ nicht fehlen.

Anschließend gastierte die „James Brass Band“ und ließ sehr gekonnt die besten Hits und Melodien des legendären Big-Band-Leaders James Last aufleben. Den „Hummelflug“ in

einem atemberaubenden Tempo auf einer Posaune solistisch gespielt - das hatten die Fischenicher so auch noch nicht gehört, ebenso wie die Tritsch-Tratsch-Polka im James-Last-Stil und viele weitere musikalische Leckerbissen...

Außer viel guter Live-Musik gab es auf dem



Rosellenplatz unter den schattigen Platanen, die trotz des trockenen Sommerwetters noch viele große, grüne Blätter hatten, eine Grillbude, ein Kuchenzelt, ein Getränkewagen, eine Hüpfburg sowie, unter der Regie des Jugendvorstandes, weitere schöne Angebote für Kinder.

Das Wetter hatte mitgespielt. Es blieb den ganzen Tag über trocken und die Temperaturen waren angenehm. Auch mit den Besuch waren unsere vielen Helferinnen und Helfer zufrieden.

Es hat sich wieder einmal gezeigt: Der Rosellenplatz ist einfach ein wunderbarer Platz zum Feiern. Im nächsten Jahr 2019 wird "Musik im Park" wieder an zwei Tagen veranstaltet, und zwar am Samstag, 31. August und Sonntag, 1. September. Das Fest startet dann am Samstagabend mit "Klassik im Park".

HG

DIE KG IM INTERNET

www.blau-weiss-fischenich.de

Aktuelle Informationen, Fotos, Berichte und Termine, alle Ausgaben der Husarenpost, Historisches, Adressen und vieles mehr findet man auf unseren Internetseiten. Reinschauen lohnt sich!

INHALT

Musik im Rosellenpark.....	1	Tatort Köln: Eine Stadtführung.....	7
Trauer um Johannes Außem.....	2	Gastmusiker beim Blasorchester.....	7
Wir gratulieren.....	2	Hänneschen-Kirmes.....	7
Termine der KG.....	2	Kölsche Tön für den guten Zweck.....	8
Termine Kunos Freunde.....	2	Fahnenträger gesucht!.....	8
Blasorchester gewinnt... ..	3-4	JGV Fischenich.....	8
Stadtfest 40 Jahre Stadt Hürth.....	5	Geschäftsbericht.....	9 - 10
Unser Tanzcorps sucht Verstärkung ...	6	Familienfest.....	10
Rückblick des Jugendvorstandes.....	6	Bilder Musik im Park.....	11 - 12

WIR GRATULIEREN

Wegen des neuen Datenschutzgesetzes dürfen wir die runden Geburtstage unserer Vereinsmitglieder hier leider nicht mehr veröffentlichen. Deshalb gratulieren wir allen Geburtstagskinder, die in diesem Jahr einen "runden" Geburtstag feiern können, ganz herzlich!!!

TERMINE DER KG

- ☐ Sa 27. Oktober 2018, 19.00 Uhr
Familienabend
Fischenich, Aula Martinusschule
- ☐ So 16. Dezember 2018, 17.00 Uhr
Weihnachtskonzert
Fischenich, Pfarrkirche St. Martinus
- ☐ Mo 25. Dezember 2018, 09.45 Uhr
Messe 1. Weihnachtstag
Fischenich, Pfarrkirche St. Martinus
- ☐ Sa 16. Februar 2019, 18.00 Uhr
Klüngel in Blau
Fischenich, Schützenheim

KUNOS FREUNDE

- ☐ Di 4. September, 20 Uhr
Breitenbacher Hof
- ☐ Do 04. Oktober, 20.00 Uhr
Breitenbacher Hof
- ☐ Do 08. November, 20.00 Uhr
Breitenbacher Hof
- ☐ Di 04. Dezember, 20.00 Uhr
Breitenbacher Hof

FAMILIENFESTE

Vereinsmitglieder, die heiraten, Silber- oder Goldhochzeit oder ein anderes Fest feiern und dazu auch unsere KG (Blasorchester, Tanzgruppen, Vorstand u.ä.) einladen möchten, werden gebeten, möglichst **frühzeitig** mit unseren Terminmanagern Franz Josef Küster oder Michael Mehl Kontakt aufzunehmen:

Franz Josef Küster, mobil: 01 72 / 95 20 944
Michael Mehl, mobil: 01 78 / 36 02 354

E-Mail: termine@blau-weiss-fischenich.de

Herzlichen Dank!

IMPRESSUM

Herausgeber

KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V.

1. Vorsitzender Michael Mehl

Redaktion, Satz, Layout (ViSdP)

Helmut Görtz (HG), Tel. 0 22 33 / 4 16 35

Kaspar-Zopes-Straße 42, 50354 Hürth

E-Mail: helmut-goertz@gmx.de

Fotos

Aneta Thomas, Franz-Josef Santüns,
Dirk Schüller, Helmut Görtz, u.a.

Druck

MF Print & Bindeservice, 50354 Hürth



Trauer um Johannes Außem

Wir trauern um unseren guten Freund und Ehrenmitglied Johannes Außem, der am 22. April 2018 nach schwerer Krankheit, aber dennoch plötzlich, im Alter von 79 Jahren von uns gegangen ist. Seit einigen Wochen wussten wir, das Johannes schwer krank war. Trotzdem schockte uns auf dem Weg zum Platzkonzert auf dem Spargelfest bei Familie Thomas die traurige Nachricht von seinem Tod.

Wir haben ihn auf seinem letzten Weg mit unserem Blasorchester begleitet, gemeinsam mit zahlreichen Trauergästen aus der Gesellschaft, der Politik, Ortsvereinen und Nachbarschaft. Seinen Sarg trugen Mitglieder des Traditions-Fanfarencorps, welches sich zu unserem 50-jährigen Jubiläum zusammen gefunden hatte und das er bis zu seinem Tod geleitet hat.

Johannes Außem wurde im November 1957, nur wenige Monate nach der Gründung unserer KG, im Alter von 18 Jahren Vereinsmitglied und blieb bis zuletzt eine wichtige Stütze unserer Gesellschaft. Er gehörte damals zu den ersten Fanfarenbläsern, gründete und leitete unser Jugendfanfarencorps und das Jugendblasorchester. Der Fanfare bleibt er bis zu seinem Tod treu.

Johannes Außem, Spitzname „Janek“, kümmerte sich aber nicht nur musikalisch um unsere Jugend. Er organisierte und leitete Jahre lang unvergessliche Ferienmaßnahmen in Tirol. Dafür opferte er seinen Jahresurlaub, als es hierfür keine Freistellung mehr gab.

Nebenher leistete er auch viele Jahre Vorstandsarbeit, so auch als Geschäftsführer und zehn Jahre lang als 2. Vorsitzender. Johannes Außem glänzte als souveräner, humorvoller und wortgewandter Sitzungspräsident unserer Gesellschaft. Für seine vielfältigen Verdienste wurde Johannes Außem bereits vor Jahren zum Ehrenmitglied ernannt. Michael Mehl: "Sein Wort hatte Gewicht."

Er war aber nicht nur in unserer Gesellschaft, bei der Kapelle Peter Pesch und im Kirchenchor St. Cäcilia Fischenich aktiv, sondern auch als Ratsmitglied und Ortsvorsteher. Von 1969 bis 1984 war er CDU-Ratsmitglied, darüber hinaus Vorsitzender und Mitglied in verschiedenen Ausschüssen sowie von 1999 bis 2009 Ortsvorsteher in seinem Heimatort Fischenich.

Bei seinem langjährigen kommunalpolitischen Engagement zeichnen ihn Hilfsbereitschaft und ein fairer Umgang auch mit politischen Gegnern aus.

Michael Mehl: "Durch seinen Tod ist unsere KG ärmer geworden. Wir haben einen treuen und beliebten Freund, Musiker, Sänger und Karnevalisten verloren, der sich durch seine gerade Art für unsere Gesellschaft große Verdienste erworben hat und dem wir unendlich viel zu verdanken haben und den wir sehr vermissen werden."

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Trudi, seinen Söhnen, Enkeln, Brüdern und der gesamten Familie.

HG



Beim Festkommers anlässlich des 60-jährigen Bestehens unserer KG im Oktober 2017 im Feierabendhaus wurde Johannes Außem gemeinsam mit den beiden Gründungsmitgliedern Jakob Klug und Hans Vieren für 60-jährige Mitgliedschaft in unserer KG vom 1. Vorsitzenden Michael Mehl geehrt. Bei diesem Termin fehlte krankheits halber Johannes Wißkirchen, der dann beim Weihnachtskonzert ausgezeichnet wurde und am Rosenmontag gestorben ist.



Bild Aneta Thomas

Blasorchester gewinnt Musikwettbewerb

Riesiger Jubel brandete am Freitagabend durch das Hürther Bürgerhaus, als der Moderator Linus den Sieger des Musikwettbewerbes „Ein Lied für Hürth“ bekannt gab: „Der erste Preis geht an das Blasorchester der KG Blau-Weiß Fischenich!“ Der Preis ist mit 1.000 EURO dotiert. Veranstalter des Wettbewerbs anlässlich den Jubiläums 40 Jahre Stadt Hürth war die Bürgerstiftung Hürth, die erstmals einen Musikwettbewerb veranstaltet hat.

Das Blasorchester hatte sich an dem Wettbewerb mit dem Musikstück „Ein Lied für Hürth“ beteiligt. Musik und Text schrieb Armin Brückmann, Gesang und Solo-Saxophon steuerte Markus Siegl bei, das Arrangement Guido Rennert.

Das Lied im flotten Bigband-Sound ist eine Liebeserklärung an die Stadt Hürth mit ihren zwölf Stadtteilen. Dabei hat jeder Ort seine besonderen Eigenheiten und, bis auf Kalscheuren, auch einen lustig-derben Necknamen.

Den mit 500 EURO dotierten zweiten Preis gewann die Musikgruppe „De Nohbarschaft“ mit Gero Kuntermann und dem Beitrag „Zwölf Dörfer, viel Geschichte, eine Stadt“.

Den dritten Preis (250 EURO) errang der Sänger Thomas Wissing mit dem Lied „Ich liebe meine Stadt“. Nach der Preisverleihung duften die Fischenicher ihr Siegerlied noch einmal präsentieren, wiederum unter dem großen Jubel des Publikums.

Eine Fachjury hatte aus 15 eingereichten Beiträgen eine Vorauswahl mit acht Titel getroffen. Die Interpreten stellten sich dann beim großen Finale am Freitagabend dem Publikum

und den Juroren von der Bürgerstiftung Hürth. Zwischen den Beiträgen der Finalteilnehmer spielte und trommelte die Gruppe Brassel

Doch zu unserer Überraschung und riesengroßen Freude kam es ganz anders: Der Sieger des Musikwettbewerbs wurde unser Blasorchester!!!

Leider zeigten sich einige Eltern der Schulkinder als schlechte Verlierer. Während das Blasorchester das Siegerlied noch mal spielte, verließen sie unzufrieden den Saal des Bürgerhauses.

Wer dieses von Armin Brückmann richtig gut und flott komponierte und getextete Lied gehört hat, der weiß: Es hat das Zeug zu einer echten Stadthymne. Der Text glänzt außerdem auch mit den lustigen Necknamen der Hürther Stadtteile.

Dieser große Sieg wurde abschließend im Breitenbacher Hof ausgiebig gefeiert und sogar die Fischenicher Junggesellen gratulierten mit einem Fäßchen Kölsch.

Sogar der WDR war beim Finale mit einer Redakteurin und einem Kamerteam den ganzen Abend dabei und hat dann am Montagabend in der Sendung „Lokalzeit“ einen Beitrag mit Interviews und Ausschnitten der einzelnen Musikbeiträgen sowie von der Siegerehrung gesendet. HG

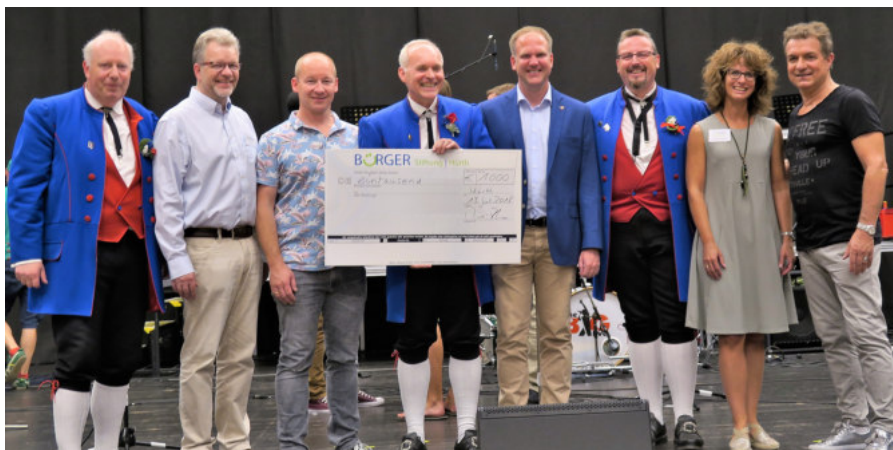


Scheckübergabe mit (von links nach rechts): Armin Brückmann (Musik/Text), Mario Rosso und Tobias Loder (Bürgerstiftung), Gerd Außem (Dirigent), Dirk Breuer (Bürgermeister) und Markus Siegl (Gesang/Saxophon)

Brasilikum und tanzten Jugendliche vom Tanzstudio Sabine Odenthal.

Als Linus die Gewinner des dritten und zweiten Preises bekanntgab, dachten einige eher skeptische Musiker unseres Blasorchesters: „Der olympische Gedanken zählt. Dabei sein ist alles.“ Sie vermuteten, dass die Kindergruppe „Die Pandas“ von der Gemeinschaftsgrundschule Kendenich mit ihrem Lied „Unser Star mit H“ wohl gewinnen würden.

Ein Lied für Hürth



Ein Lied für Hürth

Verse

Du hast so manchen Ort nach dir als Stadt benannt. Dabei ist jedes Dorf doch namentlich bekannt. So sind wir all mit dir, die eine große Stadt, den zwölf Aposteln gleich, zwölf Dörfer in sich hat.

II: Kamesölches Jonge, Kühlhatsche, Költe und Jäns, Lehmriührer und Hohnde wir sind. Schänzjeskriemer, Döppebäcker, Dud-schläger, Rohmdräger. Övver allem weht der Efferer Wind. :II

Refrain

Hürth du ming Stadt bei dir bin ich zu huss. Ich jonn he niemols mieh 'russ, mie Hürth. In dir zo läve dat mää't für mich Sinn, weil ich 'ne echte Hürther bin, echte Hürther bin!

Verse

Ein jedes Dorf in dir ganz eigen für sich ist. Auch wenn als Vater gleich, du unser Vormund bist. So weißt du ganz genau, dass Hürth als Stadt so toll, weil du zwölf Dörfer hast, die so charaktervoll.

II: Kamesölches Jonge...:II

Refrain...

Verse

Es gibt so vieles hier, was uns als Stadt vereint. Brau'n unser eignes Bier, wer hätt' dies je beweint. Du bist kein Luftkurort, trotz Wälder, Parks und Seen. Bist meine Heimatstadt, will niemals von dir geh'n.

II: Kamesölche Jonge...:II

Refrain...

Stadtfest 40 Jahre Stadt Hürth



Mit einem Riesenfest feierte die Stadt Hürth drei Tage lang ihren 40. Geburtstag. Rund um Rat- und Bürgerhaus gab es eine bunte Geburtstagsparty mit drei Bühnen, einer Blaulicht-Meile und zum Finale der Fußball-WM in Russland Public Viewing.

Tony Marshall (80) war schon bei der Verleihung der Stadtrechte 1978 dabei und durfte daher auch diesmal nicht fehlen. Am Samstagabend rockten Guido Horn gemeinsam mit den Orthopädischen Strümpfen, The Clerks und Kasalla die Bühnen. Die Paveier und Tony Marshall waren die Stargäste am Sonntag.

Beim Festzug am Sonntagvormittag vom alten zum neuen Rathaus marschierten das Blasorchester und unsere Tanzgruppen mit. Vor der Ehrentribüne spielten unsere Musiker den Ehrengästen der Stadt ein Geburtstagsständchen. Da kam Freude auf. Der Jugendvorstand war auf der Vereinsmeile am Sonntag, ebenso wie viele andere Vereine, Gruppen und Initiativen, mit einem Stand vertreten und warb mit Flyern und Infomaterial für unsere Gesellschaft Die Kinder malten Bilder mit Ritter Kuno und Frau

Kunigunde aus, käuflich konnte man Kunos Erdbeermarmelade und Pins erwerben.

Der Sonntag begann nach dem Festzug mit einem Ökumenischem Gottesdienst. Danach spielte unser Blasorchester auf der Bühne auf dem Otto-Räcke-Platz. Das Siegerlied „Ein Lied für Hürth“ wurde auch intoniert. Unter den musikalischen Gästen waren auch die Muziekvereniging TOGIDO Hekelingen aus unserer niederländischen Partnerstadt Spijkenisse.

Auf der Blaulichtmeile, entlang der Friedrich-Ebert-Straße, gab es mit Feuerwehr, Polizei, Stadtwerken u.a. einen großen Fuhrpark zu sehen. Überall rund um Rat- und Bürgerhaus konnte man Speisen und Getränke erstehen. Für die kleinen Besucher gab es Hüpfburgen, Spielgeräte und mehr. Überall knubbelten sich die Besucher und Zuhörer, insbesondere bei den Live-Acts auf den großen Bühnen.

Das Wetter spielte mit und so herrschte überall eine ausgesprochen gute und friedliche Stimmung. Man kann den Organisatoren zu diesem gelungenem und richtig schönen Stadtfest nur gratulieren. HG





Unser Tanzcorps sucht Verstärkung

Du hast Spaß am Karneval, möchtest gerne in einer richtig tollen Truppe tanzen und bist mindestens 16 Jahre alt? Dann bist Du bei uns genau richtig und herzlich willkommen! Du kannst gerne einmal unverbindlich zu einer Probe kommen, zuschauen und sehen, ob die Chemie stimmt, und Dich informieren. Trainerin ist Christiane Zilliken.

Bei Interesse bitte eine Betreuerin anrufen: **Britta Kosinski, Tel. 02233/800804**, oder **Nicole Laupichler, Tel. 0178/4608330**.

Bereits seit dem Gründungsjahr 1957 besteht unser Tanzcorps, welches schon auf vielen Bühnen im In- und Ausland aufgetreten ist. Der Nachwuchsarbeit dienen mit gutem Erfolg ein Kinder- und ein Jugendtanzcorps.



Rückblick des Jugendvorstandes

Im Dezember 2017 fand das inzwischen schon traditionelle Adventbasteln mit den Kindern des Vereins statt. Bei knapp drei gemütlichen Stunden kamen einige schöne Werke heraus. Gleich im Anschluss ging es für den Jugendvorstand und ein paar Mitglieder der Vereinsjugend zum Kölner Weihnachtsmarkt. Unter anderem statteten wir dem Weihnachtsmarkt am Dom, auf dem Altermarkt und auf dem Heumarkt einen Besuch ab und hatten einen lustigen Abend.

Gemeinsam mit dem JGV Fischenich veranstaltete der Jugendvorstand am 27. Januar 2018 die Karnevalsdisco Klüngel in Blau im Schützenheim. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Schützenverein, der uns jedes Jahr aufs Neue seine Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Die Kooperation fand bereits zum 7. Mal in Folge statt und war wieder ein voller Erfolg. Es waren zahlreiche Besucher gekommen, so wie das Dreigestirn.

Die Neuwahl des Jugendvorstandes stand in diesem Jahr an. Drei Jugendvorstandsmitglieder haben sich nicht zur Wiederwahl aufstellen lassen. Der neu gewählte Jugendvorstand:

1. Vorsitzende Lara Maria Schüller
 2. Vorsitzender Florian Töx
 - Kassiererin Tanja Adolfs
 - Schriefführerin Katharina Kang
 - Beisitzer . Lisa Adolfs, Lina Außem, Tim Thomas
- Lara Maria Schüller

Geplante Aktionen und Ausflüge

- Sa. 01.09.18 **Kölsche Nacht**
(Jugend)
- November 2018 **Plätzchen backen**
(Kinder)
- Sa 01.12.18 **Brauhaustour**
(Jugend)
- Sa 16.02.19 **Party Klüngel in Blau**



Alles neu macht der Mai! Der Maibaum wurde in diesem Jahr wieder unter der Federführung unseres Junggesellvereins und der Dorfgemeinschaft nicht wie gewohnt vor dem Haus Hülsenbusch, sondern gegenüber der Martinusschule aufgestellt. Treffpunkt war die Gaststätte Braunsfeld. Mit musikalischer Unterstützung durch das Blasorchester und begleitet von unseren Tanzgruppen, Ortsvereinen und Honoratioren, wie u.a. Bürgermeister Dirk Breuer, zog der Festzug durch das Oberdorf. Nachdem der große, bunt geschmückte Maibaum aufgestellt war, ging es weiter Musik zum Martinushaus. Dort wurde - zum erstenmal - in den Mai getanzt. Der Junggesellenverein verabschiedete das alte Maipaar mit Gefolge und Bürgermeister Dirk Breuer inthronisierte das neue Maipaar. Später wurde im Martinushaus noch das neue Prinzenpaar, Prinzessin Michaela I. und Prinz Michael I., unter großem Beifall erstmals öffentlich vorgestellt.



Kriminalkommissar Helmut Simon mit "Kunos Freunden" bei einer Krimi-Führung durch Köln. Vor der Hohenzollernbrücke erzählte über Verbrechen im Stricher- und Schwulenmilieu. Vor der Schatzkammer im Kölner Dom berichtete er von einem aufgeklärter Raub einer sehr wertvollen Monstranz.



Gastmusiker beim Blasorchester

Die beiden Gastmusiker aus dem westafrikanischen Staat Sierra Leone, Hauptmann Allie Brima Vengar (Trompete) und Oberstabsgefreiter Michael Hughes (Saxophon), trugen zum ersten Mal beim Schützenfest in Fischchen die blau-weißen Uniformen unseres Blasorchesters. Die beiden Musiksoldaten lernen zur Zeit beim Bundessprachenamt in Hermülheim die deutsche Sprache, bevor sie im Herbst zum Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr nach Hilden wechseln. Bis dahin proben und spielen sie bei unserem Blasorchester mit.

Ein ersten großen Auftritt, noch in ihren Militäruniformen, hatten sie beim Großen Zapfenstreich in Meckenheim. Beim Schützenfest in Fischchen spielten sie beim Festzug und beim anschließenden Platzkonzert mit, aber jetzt und bei weiteren Festzügen und Konzerten in unseren Sommeruniformen. HG



Hänneschen-Kirmes

"Spill Hänneschen spill!" - Dieses Lied vom Puppenspieler Udo Müller und hier gesungen von Markus Siegl spielte unser Blasorchester auf der Bühne auf dem Eisenmarkt, nachdem Udo Müller mit seiner Puppe, den Tünnes, die diesjährige Hänneschen-Kirmes auf dem Platz vor dem Kölner Puppentheater eröffnet hatte.

Die zweitägige Kirmes findet alljährlich stets am letzten Wochenende im Mai statt und erfreut sich großer Beliebtheit. Bereits 2013, immer am Samstagnachmittag, eröffnet unser Blasorchester mit einem zünftigen Platzkonzert die Hänneschenkirmes. Bereits zu diesem Zeitpunkt gibt es auf dem "lesermaat" keine freie Plätze mehr. So war es auch diesmal wieder und unsere Musiker/innen erhielten für ihre kölschen Töne zu Recht viel Beifall. HG

Tatort Köln: Eine Stadtführung mit Kunos Freunden und Kriminaloberkommissar Helmut Simon

Er jagte den Domschatz-Räuber, war Chef-Fahnder in der Kießling-Affäre und genau 14.508 Tage im Einsatz: Der Leitende Polizeidirektor a.D. und Kriminaloberkommissar Helmut Simon. Jetzt, nach seiner Pensionierung, erzählt er in seinem neuen Job als Stadtführer von seinen spannendsten Fällen.

Bei "Kunos Freunden", die sich mit dem Ex-Ermittler an einem sonnigen Samstagnachmittag vor dem Kölner Dom zu einer über zweistündigen Führung trafen, berichtete Helmut Simon von seinen Erfahrungen aus 40 Jahren Polizeidienst und einigen seiner weit über 1.500 Festnahmen.

Als erstes erfuhren wir, wie eine spektakuläre Geiselnahme in der Bank für Gemeinwirtschaft (im heutigen Domforum) gut endete. 1976 jagte er drei Domschatz-Räuber, die Monate später gefasst werden konnten.

Dann erinnerte er an die Entführung des elfjährigen Johannes Erlemann, Helmut Simon war damals Zielfahnder. Nach der Freilassung des Jungen und der Verhaftung der Täter (Simon: Leider nicht in Südamerika oder in anderen fernen Ländern, sondern in Kappeln an der Schlei!) wurde ein Teil des Lösegeldes, insgesamt 1.693.900 DM sichergestellt. Es war in zwei Propanflaschen versteckt.

Vor einer Schwulenbar in der Kölner Altstadt erzählt Simon von der Homo-Affäre um den damaligen Vier-Sterne-General Günter Kießling, der dort angeblich verkehrte. Damals hieß die

Kneipe „Tom Tom“. Kießling wurde entlassen. Kommissar Simon hatte im Milieu ermittelt und sogar mit dem damaligen Verteidigungsminister Manfred Wörner gesprochen. Doch die Gerüchte um den General erwiesen sich als Unfug, er wurde rehabilitiert, der Minister überstand den Skandal und blieb im Amt. Jetzt erfuhr Kunos Freunde, die damals die Geschichte in den Medien verfolgt hatten, Details der Affäre aus erster Hand.

Bei einer Fahndung nach einem gewalttätigen Kölner Ganoven geriet Helmut Simon sogar an ein Stasi-Mordkommando. Auch von einigen Raub- und Mordfällen im Strichermilieu rund um den Hauptbahnhof, die Hohenzollernbrücke und die Altstadt wusste er zu berichten.

Unsere Gruppe lauschte den detailreichen und sehr spannenden Erzählungen des Ex-Ermittlers, der später als Terror-Fahnder beim LKA-Düsseldorf die Anschläge und Morde der RAF miterlebte. Danach leitete er die Verkehrsdirektion der Kölner Polizei. Seine Kollegen nannten ihn respektvoll den „Terrier“, weil er stets hartnäckig seine Fälle bearbeitete, gleichzeitig aber auch ein beliebter Chef und fairer Vorgesetzter war.

Nach dieser kurzweiligen Stadtführung der besonderer Art waren "Kunos Freunde" doch recht durstig geworden. Zum Glück hatte Erna Küster im urigen, aber rappellvollen Brauhaus Sion für alle Freunde von Ritter Kuno rechtzeitig Tische reserviert... HG



Fahnenträger gesucht!

Wer möchte Nachfolger von Uwe Außem und Kai Maiwald werden? Wir suchen neue Fahnenträger, die bei den Auftritten, Karnevals- und Festzügen sowie anderen Gelegenheiten, wie der Kölner Rosenmontagszug oder beim Prinzenempfang der Stadt, unsere Vereinsstandarte tragen möchten.

Fahnenträger sind als aktive Mitglieder vom Beitrag befreit; die Uniform wird kostenlos bereitgestellt. Bei vielen Karnevalsauftritten gibt es für den Fahnenträger vom Veranstalter sogar Orden. Dieses Ehrenamt kann auch gerne von zwei Mitgliedern ausgeübt werden, die sich dann abwechseln können.

Interessenten werden gebeten, sich mit unserem 1. Vorsitzenden Michael Mehl, Telefon 0178/3602354, oder einem anderen Vorstandsmitglied in Verbindung zu setzen. HG



JGV Fischenich

Es gehört schon zum guten Ton, unsere Freunde vom Junggesellenverein Fischenich beim Festzug u.a. auf dem großen Maifest in Kardorf mit unserem Blasorchester und unseren Tanzgruppen zu begleiten. Hierüber freute sich ganz besonders das Fischenicher Maikönigspaar. Da wir alle unter der Flagge unseres JGV marschieren, gewinnt Fischenich daher in der Regel stets auch den Pokal für die Meistbeteiligung.

Auch beim Junggesellenfest in Fischenich waren wir wieder mit dabei. Am Samstagabend begleiteten wir das Maikönigspaar mit Marschmusik zum Festzelt am Fußballplatz und am Sonntagnachmittag spielte unser Blasorchester, unterstützt durch unsere Tanzgruppen, auf dem Festzug durch Fischenich. HG



Michael Maier überreicht einen Scheck über 1.500 Euro an Bettina Engel vom Familienbüro „Am Gustav“ in Hürth-Efferen. Von links nach rechts: Beigeordneter Jens Menzel, Michael Maier (Pänz von Kölle), Bürgermeister Dirk Breuer, Bettina Engel und Petra Annen-Wainzer (Jugendamt der Stadt Hürth).

Kölsche Tön für den guten Zweck

1.500 Euro an das Familienbüro „Am Gustav“ in Efferen

Einen Spendenscheck über 1.500 Euro überreichte Michael Maier von der privaten Initiative „Pänz von Kölle“ an Bettina Engel vom Familienbüro „Am Gustav“ und Petra Annen-Wainzer vom städtischen Jugendamt.

Die Spende stammt aus dem Erlös des Benefizkonzertes mit unserem Blasorchester Oktober 2017 im Feierabendhaus in Knapsack. Moderator der gutbesuchten, sehr schönen und hoch gelobten Veranstaltung war Bürgermeister Dirk Breuer.

Eine Hälfte des Erlöses fließt in die Jugendarbeit unserer Gesellschaft, die andere Hälfte, 2.500 Euro, geht an die private Initiative „Pänz von Kölle“, die seit vielen Jahren erfolgreich in der Region in und um Köln kranken Kindern und Familien in schwierigen Situationen unbürokratisch hilft sowie Einrichtungen unterstützt.

Außer den 1.500 Euro für das Familienbüro „Am Gustav“ gingen vom Anteil für „Pänz von Kölle“ aus dem Erlös des Benefizkonzertes weitere 500 Euro an den MS-Kontaktkreis Hürth und 500 Euro an den Förderverein der neuen Grundschule in Hürth.

Mit der Spende an das Familienbüro wird ein geplantes neues integratives Kinder- und Jugendprojekt finanziert; hierfür fehlten bisher die Mittel.

Zeugen der Spendenübergabe waren Bürgermeister Dirk Breuer und Sozialdezernent Jens Menzel.

Das Familienbüro „Am Gustav“ ist eine Einrichtung des Jugendamtes am Fridtjof-Nansen-Weg in Hürth-Efferen. Ihren Namen erhielt das Familienbüro durch den benachbarte Gustav-Stresemann-Ring. In dem ehemaligen Ladenlokal bieten viele Träger zahlreiche offene Angebote für jung und alt an. Bettina Engel: „Das beginnt mit einer Sprechstunde der Familienkrankenschwester, Eltern-Kind-Kurse, der Sprechstunde einer Familienhebamme, ehrenamtliche Hausaufgaben- und Lernbetreuung, offene Kinder- und Jugendarbeit, Freizeittreff, Beratung durch das Jobcenter, Beratung für pflegende Angehörige, Müttercafé, Spielgruppe, Anwohnercafé, Büchertreff sowie Kochkurse und vieles, vieles mehr.“

Dieses umfangreiche Netzwerk wird von der Stadt Hürth unterstützt. Sie finanziert die Räume und trägt die Personalkosten. Nachdem die Förderung durch das Land für diese wichtige Einrichtung ausgelaufen ist, sind Spenden stets willkommen. Bürgermeister Dirk Breuer: „Bei diesem standortgebundenen Projekt hier in Efferen soll es nicht bleiben. Die Stadt plant ähnliches auch in Hürth-Mitte.“ HG

Geschäftsbericht

zur 1. ordentlichen Mitgliederversammlung
am Donnerstag, den 26. April 2018 im Martinushaus

Der letzte Geschäftsbericht schloss mit den Feierlichkeiten anlässlich des 60-jährigen Bestehens unserer KG am 07. und 08. Oktober 2017. Er wurde von Barbara zur Mitgliederversammlung am 16. November 2017 verfasst. Mit ebendieser beginne ich nun meinen ersten Geschäftsbericht.

Wie sich der ein oder andere erinnern wird, endete die letzte ordentliche Mitgliederversammlung ohne einen neu gewählten Vorstand, so dass der bisherige Vorstand zunächst die Vereinsgeschäfte weiterführte. Da auch mit Vollendung des 60. Vereinsjahres keine Langeweile aufkam und weiterhin eigene Veranstaltungen sowie diverse Auftritte organisiert werden wollten, sei an dieser Stelle den ehemaligen Vorstandsmitgliedern nochmal für die Arbeit in der verlängerten Amtszeit gedankt.

Eine der Veranstaltungen, welche in diese Zeit fielen, war das traditionelle Weihnachtskonzert, welches im vergangenen Jahr am dritten Advent anstand. Das Konzert fand erfreulicherweise abermals in einer mehr als gut gefüllten Kirche statt. Dies ist sicherlich keine Selbstverständlichkeit, aber ein Ansporn, weiterhin schöne Konzerte in diesem Rahmen zu geben und das Publikum weiterhin zu begeistern.

Vor dem Weihnachtskonzert fand die nachträgliche Ehrung unseres mittlerweile verstorbenen Gründungs- und Ehrenmitglieds Johann Wißkirchen statt.

Eines der Konzertstücke war 'Wind on the Hill', welches wir vom befreundeten Musikverein TOGIDO Hekelingen an unserem Festkommers im Feierabendhaus zu Knapsack als Geschenk erhalten hatten. Das Weihnachtskonzert hat somit die Feierlichkeiten zu unserem Sechzigsten stimmungsvoll abgerundet.

Nach der Weihnachtsmesse und einem spielfreien Wochenende zum Jahreswechsel folgte am ersten Januarwochenende direkt der Start in eine zwar kurze, aber ereignisreiche Karnevalssession, welche mit dem Fischessen am Freitag nach Aschermittwoch abgeschlossen wurde.

Zu einzelnen Terminen in der Karnevalssession komme ich gleich in den Berichten aus den Gruppen, an dieser Stelle sei jedoch erwähnt, dass in dieser dicht gedrängten Zeit tatsächlich noch am 25. Januar die außerordentliche Mitgliederversammlung in der Gaststätte Braunsfeld stattfand, welche mit der erfolgreichen Wahl des hier sitzenden, neuen Vorstandsteams einen guten Ausgang nahm.

Getrübt wurde für uns alle der Rosenmontagsmorgen durch die Nachricht vom Tode Johann Wißkirchens, welcher mir noch nach meiner Wahl in den Vorstand mit sehr persönlichen Worten gratulierte. Wenn ich an die Beerdigung zurück denke, so konnten sich doch die meis-

ten, mit denen ich mich kurz unterhielt, an so vermeintlich kleine, aber besondere Momente erinnern. Ein weiterer dieser 'alten Garde', welcher immer noch wissen wollte, was in 'ihrem Verein' los ist und welche Sorge dafür trug, dass es diesem auch gut geht, war unser am vergangenen Sonntag verstorbenes Ehrenmitglied Johannes Außem.

Diesen traurigen Rückblick abschließend möchte ich mit einem Augenzwinkern von den Beiden an unsere weiteren 60er-Jubilare appellieren, sich noch ein wenig Zeit hier unten mit uns zu gönnen und sich noch an den kommenden Veranstaltungen zu erfreuen.

Am 30. April gäbe es da direkt eine Möglichkeit beim Aufstellen des Maibaums mit anschließendem, durch die Dorfgemeinschaft veranstaltetem Tanz in den Mai hier im Martinushaus.

Wer es vielleicht etwas gemütlicher und vereinsfamiliärer haben möchte, sei auf das von Kunos Freunden initiierte Familienfest in der Grillhütte 'Haus 17' in Knapsack am 30. Juni 2018 verwiesen.

Zwei Wochen später feiert dann die Stadt Hürth ihren vierzigsten Geburtstag. Neben der Teilnahme am Wettbewerb "Ein Lied für Hürth" am 13. Juli durch unser Orchester werden wir als Gesamtverein am 15. Juli an den Feierlichkeiten zum Stadtfest teilnehmen.

Nach der Sommerpause wird dann am 26. August auf dem schönen Rosellenplatz das dann schon traditionelle 'Musik im Park' stattfinden. Auf Grund von Terminüberschneidungen kann das Fest in diesem Jahr, wie in seiner ersten Ausgabe im Jahr 2016, lediglich an einem Tag, nämlich am Sonntag, durchgeführt werden.

Nach dem Beginn mit der hl. Messe unter freiem Himmel werden anschließend die Auftakter und unser Blasorchester bei selbstverständlich strahlendem Wetter aufspielen. Seinen Abschluss findet die diesjährige Ausgabe von "Musik im Park" durch die James Brass Band.

Am 27. Oktober ist geplant, endlich wieder einen Familienabend durchzuführen.

Abgeschlossen wird der Veranstaltungsreigen dann durch das Weihnachtskonzert des Blasorchesters. Es wird auch in diesem Jahr auf Bitten der Pfarrgemeinde am dritten Advent stattfinden. Ab kommendem Jahr liegen dann der vierte Advent und Heiligabend wieder weit genug auseinander, so dass sich der Abbau nach dem Konzert und die Vorbereitung der Kirche für die Weihnachtsfeierlichkeiten nicht mehr ins Gehege kommen.

BERICHTE AUS DEN GRUPPEN

Das **Blasorchester** bog in die heiße Phase der Vorbereitung für das Weihnachtskonzert 2017 mit dem Probenwochenende am 18. und 19. November ein. Dort wurden die Grund-

lagen für das Weihnachtskonzert gelegt.

Nach der Weihnachtsmesse ging es direkt in die Karnevalssession. Neben der Begleitung der Damensitzung und der vier Sitzungen der Großen Knapsacker Karnevalsgesellschaft in Knapsack, sowie der Prunk- und Herrensitzung in Wesseling als Sitzungsorchester, standen auch wieder die Kölsche Messe in Fischenich und der Prinzenempfang der Stadt Hürth auf dem Programm.

Ebenfalls befanden sich diverse Karnevalsauftritte im Terminplan, die meisten davon in Begleitung des Kinder- und Jugendtanzcorps oder unseres reaktivierten großen Tanzcorps. Fast schon traditionell zu nennen ist die Teilnahme am karnevalistischen Zapfenstreich beim Regimentsappell der Roten Funken im Maritim. Die Besonderheit in diesem Jahr lag darin, dass dieser diesmal in kompletter Montur der Roten Funken gespielt wurde, welche das Orchester anlässlich der Teilnahme am Kölner Rosenmontagszug zur Verfügung gestellt bekam.

Neben den Zügen in Königsdorf und Fischenich war die erstmalige Teilnahme des Orchesters am Kölner Rosenmontagszug ein anstrengendes, aber in der Nachbetrachtung für die meisten wiederholenswertes Highlight.

Neben der musikalischen Mitgestaltung innerörtlicher Veranstaltungen wie der Erstkommunion, dem Spargelfest der Dom-Höfe, dem Maibaumaufstellen, dem Schützen-, dem Pfarr- und dem Junggesellenfest, wird das Orchester den Fischenicher Junggesellenverein zum Junggesellenfest in Kadorf begleiten, in Meckenheim einen Zapfenstreich spielen und in Köln die Hännischen Kirmes musikalisch eröffnen.

Mit der Teilnahme am Stadtfest im Juli wird das Orchester in eine kurze Sommerpause gehen, bevor der zweite Teil des Jahres, u.a. mit den Hürther Wiesen im Bürgerhaus, einem Oktoberfest in Roisdorf und dem Weihnachtskonzert ansteht.

Erstmalig soll am 04. November im Feierabendhaus durch die Große Knapsacker ein Herrenkommers durchgeführt werden, musikalisch begleitet durch das Blasorchester. Für Interessierte: Es gibt noch Karten. Als neues Mitglied des Blasorchesters konnte Tim Thomas begrüßt werden. Neu gewählter Orchestersprecher ist Günter Rist, Stellvertreterin Petra Santüns.

Gestartet sind unsere Tanzgruppen in die Session 2017/2018 mit 16 Kindern und fünf Mädchen im **Kinder- und Jugendtanzcorps** sowie sieben Damen im großen **Tanzcorps**.

Fortsetzung auf Seite 10 ➡



► Fortsetzung von Seite 9

Nach Sondertrainings und einem Probe-wochenende der "Großen" wurden diverse Auftritte sowohl innerhalb von Hürth als auch außerhalb in der 'Telefonzelle Godorf' und den Behindertenwerkstätten Bonn absolviert. Das große Tanzcorps konnte sich wieder in Hürth etablieren.

Den Abschluss der Session bildete die Straßensperre durch die Großen zusammen mit der Jugend am Karnevalssonntag und der anschließende Zug. Beim Fischessen in der Gaststätte Braunsfeld ließen die Kinder und die Jugend bei leckerem Essen die Session nochmals Revue passieren. Die Großen nahmen am Fischessen des gesamten Vereins teil.

Nach zwei Probetrainings wurde das Training am 22. März 2018 wieder aufgenommen. Es gibt neun Neuzugänge bei den Kindern und drei bei der Jugend. Aufgrund interner Wechsel starten somit 17 Tänzerinnen und Tänzer bei den Kindern und 14 bei der Jugend.

Leider konnten für das große Tanzcorps trotz Probetrainings keine Neuzugänge verzeichnet werden. Durch Wechsel von der Jugend ins große Tanzcorps besteht dieses zurzeit aus acht Tänzerinnen. Geplant sind für dieses Jahr wieder Auftritte bei Sommerfesten (u.a. in 'De Bütt') und gemeinsame Freizeitaktivitäten. Ebenso wird versucht, für die kommende Session weitere Auftritte anzuwerben. Ein Auftritt an Weiberfastnacht mit dem großen Tanzcorps im Bundessprachenamt ist bereits gebucht.

Die Leitung und Betreuung des Kinder- und Jugendtanzcorps haben Britta Kosinski und Nicole Laupichler, sie werden dabei aus dem großen Tanzcorps unterstützt. Trainiert werden das Kinder- und Jugendtanzcorps von Alina Rode, das große Tanzcorps von Christiane Zilliken. Leiter des großen Tanzcorps ist Oliver Laupichler, Sprecherin ist Lisa Adolfs.

Die musikalische Nachwuchsarbeit findet weiterhin in Kooperation mit der **Musikschule** 'Aufakt' statt. Sieben Jugendliche unserer Gesellschaft erhalten dort Instrumentalunterricht,

MITGLIEDERSTATISTIK

Mitglieder insgesamt 246
Aktive 98
Inaktive (fördernde) 148

Zugänge 0
 Abgänge 4
 Sterbefälle 3

Vorstand 8
 Jugendvorstand 7
 Blasorchester 44
 Tanzcorps 8
 Senat 7
 Kinder- und Jugendtanzcorps 19
 Nachwuchsorchester 8
 Musikschule 7
 Kunos Freunde 17
 Ehrenmitglieder 7

Stand: April 2018

acht Mitglieder unserer KG sind Teil des **Nachwuchsorchesters** "Die Auftakter".

Der **Senat** unserer Gesellschaft besteht aus sieben Mitgliedern. Senatspräsident ist Norbert Aretz, Sprecher der Gruppe ist Michael Kosinski. Die Senatsversammlung findet regelmäßig am ersten Dienstag des Monats statt.

Kunos Freunde treffen sich ebenfalls regelmäßig einmal monatlich, überwiegend im Breitenbacher Hof. Diese Gruppe ist für jeden offen, der Interesse am Verein hat, ob Mitglied unserer KG oder nicht. Er/Sie kann sich über das aktuelle Vereinsgeschehen informieren, sich mit Vorschlägen einbringen oder einfach nur gesellig mit den Anderen zusammensitzen. Dort wird u.a. besprochen, wie, wann und durch wen der Vorstand des Vereins bei Veranstaltungen entlastet werden kann. Die Resonanz an diesen Treffen lässt zwar etwas zu wünschen übrig, nichts desto trotz stehen einige Aktivitäten an, um auch die Geselligkeit in unserem Verein zu pflegen.

Am 28. April lassen sich Kunos Freunde bei einer Krimiführung durch die Stadt Köln mit einem Polizeidirektor a. D. skurrile Geschichten und Anekdoten erzählen. Anschließend wird im Sion Brauhaus eingekehrt.

Am 30. Juni findet ein Familienfest für die ganze Vereinsfamilie mit „Kind und Kegel“ im Haus 17 in Hürth-Knapsack statt. Hierbei soll einfach das gemütliche Zusammensein, auch mit neuen Mitgliedern samt deren Familien, bei leckeren, selbstgegrillten Speisen und mitgebrachten Salaten gepflegt werden. Selbstverständlich gibt es auch ein Bierchen sowie alkoholfreie Getränke.

Im September oder Oktober 2018 ist eine Tagestour an die Ahr mit Besuch eines Wein-festes geplant. Weitere Informationen hierzu folgen zu einem späteren Zeitpunkt. Interessierte können sich gerne an die beiden Sprecher der Gruppe, Erna Küster und Wilfried Meyer, wenden.

Zum Abschluss des Geschäftsberichts noch ein wenig Vereinsstatistik.

Seit der letzten ordentlichen Mitglieder-versammlung am 16. November 2017 tagten der Vorstand fünf- und der Beirat einmal. In dieser Zeit sind vier Mitglieder ausgetreten und drei Mitglieder verstorben. Neuaufnahmen bis zum heutigen Tag sind leider keine zu verzeichnen gewesen, allerdings stehen zum Stichtag 01. Mai 2018 **zwölf** Neuaufnahmen im Kinder- und Jugendtanzcorps an. Ich ziehe den imaginären Hut vor dieser tollen Leistung.

Abschließend richte ich einen besonderen Dank an alle aktiven und inaktiven Mitglieder sowie die Freunde und Förderer unserer KG. Danke für die Unterstützung bei und die Teilnahme an unseren Veranstaltungen. Ohne all das, wäre dies ein recht trauriger Verein. Simmer ävver nit! Den heute hier Anwesenden danke ich für die mir entgegengebrachte Aufmerksamkeit.

Matthias Neu
2. Geschäftsführer

Familienfest 2018

Kunos Freunde hatten die gesamte Vereinsfamilie mit "Kind und Kegel" zu einem ausgesprochen gemütlichen Familienfest eingeladen. Die "Location", wie es heute auf neudeutsch heißt, war Haus 17 in Knapsack, eine große, bestens geeignete Grillhütte am Bertrams-Jagdweg, gegenüber der Papierfabrik.

Begrüßt vom 1. Vorsitzenden Michael Mehl nutzten die Vereinsmitglieder mit ihren Familien bei herrlichem Sommerwetter die Gelegenheit, sich zunächst bei Kaffee und Kuchen und anschließend bei leckeren Grillspezialitäten, Salaten und mehr sowie alkoholischen und nichtalkoholischen Getränken mit einander zu lachen und sich auszutauschen. Dieses gelungene und gemütliche Familienfest war auch eine

gute Gelegenheit, neue Mitglieder und deren Familien kennenzulernen.

Gesprächsthema Nr. 1 war das Ausscheiden der deutschen Fußball-Nationalmannschaft bereits in der Vorrunde als Gruppenletzter. Allerdings waren sich wohl alle einig: Ein Weiterkommen wäre unverdient gewesen.

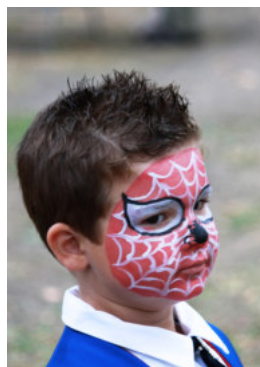
Die Kinder brachten Spielsachen mit und konnten auf dem schattigen Außengelände spielen. Das war dort ausdrücklich erlaubt.

Erna Küster und Wilfried Meyer, die beiden Sprecher der Gruppe Kunos Freunde, hatten mit tatkräftiger Unterstützung durch Hannelore



Rist dieses Familienfest vorbereitet und bestens organisiert. Salate, Kuchen, Süßigkeiten und vieles mehr wurden gespendet. Für die übrigen Kosten, zum Beispiel für die Miete der großen Grillhütte, für das Fleisch und die Getränke machte ein hungriges und später gut gefülltes Sparschwein die Runde. HG

Bilder Musik im Park 2018



Bilder Musik im Park 2018

